



---

# **Wirtschaftsplan**

für das Geschäftsjahr 2018

**Coburg Stadt und Land aktiv GmbH**

Stand: 05.12.2017

---

**Beschlussvorlage**  
zur Sitzung des Aufsichtsrates  
am 21.12.2017

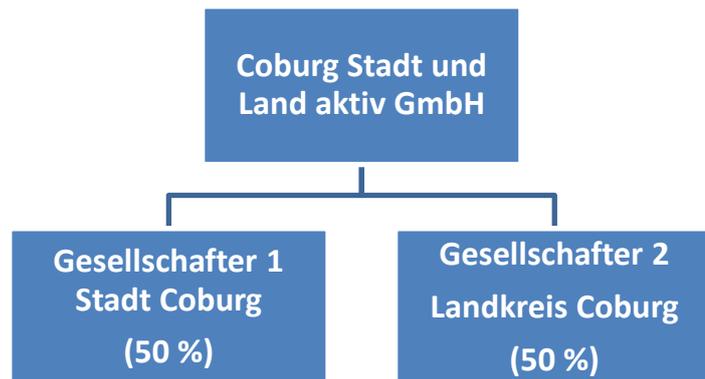
## Inhaltsverzeichnis

1)	Organisation & Status	Seite 3
2)	Geschäftsentwicklung im Jahr 2016	Seite 5
3)	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017	Seite 7
4)	Stellenplan 2017	Seite 9
5)	Wirtschaftsplan 2017 – Bilanzansicht / Vermögensplan	Seite 12
6)	Wirtschaftsplan 2017 – Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplan	Seite 13
7)	Mittelfristige Finanzplanung 2018 – 2022	Seite 14
8)	Schlussbemerkungen	Seite 17

## 1 Organisation & Status

Am 23.03.2010 wurde von Stadt und Landkreis Coburg als gleichberechtigte Gesellschafter die Regionalmanagement Stadt und Landkreis Coburg GmbH gegründet. Mit Beschluss von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung erfolgte im Juni 2013 die Umbenennung und Erweiterung der Tätigkeitsbereiche in Coburg Stadt und Land aktiv GmbH. Die Gesellschaft hat ihren Sitz im Landratsamt Coburg, Lauterer Straße 60, 96450 Coburg. Gegenstand des Unternehmens ist lt. Satzung einerseits „die rechtliche Trägerschaft eines Regionalmanagements. Sie erfüllt damit die der Stadt Coburg nach Art. 57 Abs.1 GM und dem Landkreis Coburg nach Art. 51 LkrO zugeordneten öffentlichen Aufgaben zur Förderung des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wohls der Region und ihrer Einwohner.“ Neu hinzugekommen ist die Übernahme von Aufgaben im gemeinschaftlichen Interesse von Stadt und Landkreis Coburg bspw. im Bereich Sicherung der Daseinsvorsorge mit Schwerpunkt Nahversorgung, Gestaltung der Energiewende, Regionalmarketing oder Entwicklung von Strukturen zum Ausbau der Tourismusdestination Coburger Land.

Das Förderprojekt Regionalmanagement Coburg Stadt und Land wurde bzw. wird in der Zeit vom 01.10.2010 bis 30.09.2013 sowie durch



einen zweiten Förderbescheid im Zeitraum 01.10.2013 bis 30.09.2015 gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatsregierung. Eine dritte und letzte Phase der Anschubfinanzierung wird gefördert gemäß Bescheid der Regierung von Oberfranken im Zeitraum 01.12.2015 bis 30.11.2017. Ergänzend gewährt das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat noch Fördermittel für die Projektarbeit im Regionalmanagement. Diese sind genehmigt für Maßnahmen im Zeitraum 01.08.2015 bis 31.07.2018. Durch die neue „Richtlinie zur Förderung Regionaler Initiativen im Freistaat Bayern für Zukunftsprojekte der Landesentwicklung“ bietet das Bay. Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat auch darüber hinaus ein wirksames Förderinstrument für Projekte im Bereich Regionalmanagement an. Auf Basis dieser Richtlinie soll zum 01.08.2018 ein neuer Förderantrag gestellt werden.

Seit 01.10.2010 übt Herr Stefan Hinterleitner die Funktion des einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführers aus.

Organe der Gesellschaft sind zusätzlich zum Geschäftsführer die Gesellschafterversammlung aus dem Oberbürgermeister der Stadt Coburg, Norbert Tessmer (geborener Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, seit 01.05.2014) und dem Landrat des Landkreises Coburg, Michael Busch.

Hinzu kommt der Aufsichtsrat, den als geborener Vorsitzender Landrat Michael Busch leitet. Ihm gehören insgesamt 8 beschließende Mitglieder (Landrat, Oberbürgermeister sowie je drei VertreterInnen aus Stadtrat und Kreistag Coburg) sowie 11 beratende Mitglieder von wichtigen gesellschaftlichen Institutionen des Coburger Landes an. Mit Gaststatus nehmen Vertreter der Bayerischen Staatsregierung, der Regierung von

Oberfranken, des Leader-  
Managements Oberfranken sowie des  
Amtes für Landwirtschaft und  
Ernährung an den Sitzungen teil und  
gewährleisten insofern einen  
bestmöglichen Informationsfluss in ihre  
Organisationen.

## 2 Geschäftsentwicklung im Jahr 2017

Das Geschäftsjahr 2017 ist einerseits von der kontinuierlichen – und erfolgreichen - Weiterentwicklung und Umsetzung von Projekten gekennzeichnet, andererseits von der Weiterentwicklung der Arbeit der Gesellschaft im Sinne einer Regionalentwicklungsagentur. Vor diesem Hintergrund wurden erfolgreich zusätzliche Förderkulissen für die strategische Regionalentwicklung des Coburger Landes erschlossen und genutzt. Aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wurden in 2017 zwei Förderkulissen genutzt, wobei die eine (sog. Struktur-/Anschubförderung) zum 30.11.2017 ausgelaufen ist und die zweite bis 31.07.2018 verbindlich beschieden ist. Somit besteht für die klassische Regionalmanagement-Arbeit Planungssicherheit bis Mitte 2018.

Außerdem arbeitete die Gesellschaft konsequent daran, im neuen Förderzeitraum 2014-2020/22 der Europäischen Union für die Region Coburg Stadt und Land zusätzliche europäische Fördermittel zu erschließen – allen voran aus der Gemeinschaftsinitiative LEADER und somit dem europäischen Strukturfonds ELER. Erfolgreich konnten so rund 15 LEADER-Projekte auf den Weg gebracht werden, z.T. auch unter der eigenen Trägerschaft der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH. Die hierzu gegründete Lokale Aktionsgruppe LAG war dabei insgesamt so erfolgreich, dass der Fördergeber im November entschieden hat, die vor Ort zur Verfügung stehenden Fördermittel um 300.000 EUR aufzustocken. Zudem wurde in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Coburg weiter an der Kulisse „EFRE im Städtebau“ gearbeitet. Die hierzu auf Initiative der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH gegründete interkommunale Arbeitsgemeinschaft nach KommZG unter der Führung der Leitkommune Stadt Coburg hat sich in 2017 um vier weitere Städte und Gemeinden aus dem Landkreisgebiet erweitert. Im Oktober teilte die Oberste Bayerische Baubehörde OBB mit, dass die Interkommunale Allianz nunmehr in ihrer Nachrückerfunktion Projekte zur Förderung anmelden kann.

All diese Aufgaben beanspruchten und beanspruchen erhebliche personelle Ressourcen. Zudem wurden im Jahr 2017 in vielen Einzelmaßnahmen Fortschritte erzielt und zumeist auch die gesetzten Ziele erreicht. Dies gilt bspw. für die konsequente Weiterentwicklung des Netzwerks regionaler Nahrungsmittelproduzenten „Genussregion Coburger Land“, das sich nicht bei den 6. Coburger Genussstagen im August 2017 in Gleußen präsentiert hat. Mit der Möglichkeit der dauerhaften Präsentation regionaler Produkte in der sog. Markthalle am Coburger Albertsplatz bekommen die Netzwerkmitglieder eine völlig neue Präsentationsmöglichkeit und Vertriebskanal bzw. die BürgerInnen aus Stadt und Landkreis Coburg eine optimale Einkaufsmöglichkeit. Auch die Verknüpfung des Netzwerks Genussregion mit der heimischen Gastronomie zeigte erste Erfolge.

Weitere Arbeitsergebnisse im Detail enthalten die regelmäßigen schriftlichen Berichte des Geschäftsführers für den Aufsichtsrat.

Der Mittelabfluss fällt im Jahr 2017 auf operativer Projektebene insgesamt zumeist unter den Planansätzen aus, wobei innerhalb einzelner Handlungsfelder und Projekte Verschiebungen aufgrund der tatsächlichen Projektentwicklung erfolgten. Kostenmäßig deutlich verteuert hat sich die Ausrichtung der Genussstage Coburger Land, weshalb diese Veranstaltung künftig nicht mehr unter dem Dach der Gesellschaft ausgetragen werden soll. Zwei mittelintensive Projekte aus dem Wirtschaftsplan 2017 kamen gar nicht zum Tragen: an dem angedachten Kommunalen Energieeffizienznetzwerk wollten sich nur zwei Kommunen beteiligen. Und das

LEADER-Projekt Caravan-Tourismus verzögerte sich und wird nun voraussichtlich 2018 in Kooperation mit der RAG Hildburghausen – Sonneberg unter dem Dach des Vereins Tourismusregion Coburg.Rennsteig starten, wobei die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH als Dienstleister zum Einsatz kommen könnte. Dies reduziert natürlich auch die Gesamt-Einnahmen und -Ausgaben im Wirtschaftsjahr 2017 gegenüber den Planansätzen.

Vor diesem Hintergrund können voraussichtlich auch nicht die gesamten für 2018 gemäß Bescheid eingeplanten Fördermittel abgerufen werden, da sich die Projektkosten insgesamt niedriger als geplant ergeben haben.

Trotz der insgesamt sparsamen Haushaltsführung konnte eine Aufnahme von Kassenkrediten zur Vorfinanzierung von Fördermitteln nicht vermieden werden. Diese sollen nach Auszahlung aller Fördermittel bis Jahresende 2017 komplett zurückgezahlt sein. Die Liquidität der Gesellschaft war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Temporär wurde zudem das auf einem Geldmarktkonto angelegte Gesellschafterkapital für die Zwischenfinanzierung des operativen Geschäfts eingesetzt.

Der Verwaltungsaufwand für den laufenden GmbH-Betrieb in Verbindung mit förderrechtlichen Bestimmungen wird aufgrund der Nutzung von immer mehr unterschiedlichen Förderkulissen weiter ansteigen. Außerdem übernimmt die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH inzwischen auch die laufende Verbuchung der Geschäftsvorfälle des LEADER-Vereins Coburg Stadt und Land aktiv e.V., der Energiegenossenschaft und des Vereins WIR – Wirtschaftsregion vom Rennsteig bis zum Main e.V.

### **3 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018**

Das Geschäftsjahr 2018 steht neben der klassischen Projektarbeit vor folgenden besonderen Herausforderungen:

1. Die aktuelle Rechtsprechung im Bereich Umsatzsteuer und EU-Beihilferecht wird die Steuerlast der Gesellschaft voraussichtlich deutlich erhöhen.
2. Die Gesellschafter Stadt und Landkreis Coburg werden die Gesellschaft in 2018 mit entsprechenden Betrauungsakten versehen müssen.
3. Für die in 2018 auslaufende Regionalmanagement-Förderung werden gemäß Förderbescheid in 2018 keinerlei Mittel ausgezahlt, sondern erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises in 2019. Dies führt zu einem zusätzlichen Vorfinanzierungsbedarf von rund 50.000 EUR. Die Geschäftsführung will den Verwendungsnachweis zeitnah nach Förderende einreichen und wird mit der Regierung von Oberfranken Gespräche aufnehmen, um eine Auszahlung noch in 2018 zu erwirken.
4. Das interkommunale Wanderwegemanagement kommt in 2018 voll zum Tragen. Trotz guter Förderung (60 Prozent aus LEADER), Sondermitteln des Landkreises Coburg und einer Leistungspauschale der Stadt Coburg muss die Gesellschaft zur Abwicklung des Gesamtprojekts fast 20.000 EUR Eigenmittel aus dem laufenden Budget einbringen, um diese Maßnahmen zum Abschluss zu bringen.
5. Durch das Auslaufen der aktuellen Regionalmanagement-Förderung zum 31.07.2018 muss ein Neuantrag auf Förderung ausgearbeitet und mit den Gremien der Gesellschafter sowie den Fördergebern abgestimmt werden. Die ersten Schritte hierzu sind bereits getan und die Rückmeldung des Fördergebers (Bay. Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat) stimmen sehr positiv. Somit könnte die Gesellschaft künftig bis zu 150.000 EUR jährlich an Fördermitteln bei einer Förderquote von 90 Prozent für Maßnahmen im Bereich Regionalmanagement erhalten. Dies wären 50.000 EUR jährlich mehr als in den letzten Jahren.

Es bleibt das erklärte Ziel der Gesellschaft, den jährlichen Verlustausgleich der Gesellschafter für die Regelarbeit inklusive der Ko-Finanzierung LEADER- und Klimaschutz-Management (bis inklusive März 2018) auf insgesamt 200.000 EUR zu begrenzen – weiterhin verteilt in einem Schlüssel 45 Prozent Stadt Coburg und 55 Prozent Landkreis Coburg. Die Zustimmung von Stadtrat Coburg und Kreistag Coburg zu dieser Finanzierungsbasis für die Jahren 2016 bis 2018 gibt Planungssicherheit für die Entwicklung der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH bis Ende 2018.

Vor dem Hintergrund der oben genannten Sondereffekte wird das Jahresdefizit 2018 jedoch auf die Folgejahre vorzutragen und sukzessive auszugleichen sein, wie die mehrjährige Finanzplanung aufzeigt.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2018 muss höchstwahrscheinlich jedoch im Laufe des Jahres geändert und angepasst werden, um folgende Entwicklungen im Laufe des Geschäftsjahrs 2018 zu berücksichtigen:

1. Neuantrag auf Förderung Regionalmanagement nach FöRLa
2. Mögliche Aufträge aus operativer Unterstützung des Vereins Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V. für das angedachte LEADER-Kooperationsprojekt Caravan-Stellplatz-Landschaft Coburg.Rennsteig
3. Neuantrag auf Fördermittel LandDigital des Bundesprogramms für Ländliche Entwicklung (BuLE) für die Maßnahme „Regionales Schaufenster Coburger Land“
4. Neuantrag auf Fördermittel LandKultur des Bundesprogramms für Ländliche Entwicklung (BuLE) für die Maßnahme „Digitale Heimat“
5. Mögliche Aufträge aus operativer Unterstützung der Städte Neustadt bei Coburg und Sonneberg im Rahmen deren Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts ILEK

Hiermit wird die Geschäftsführung die Gremien der Gesellschaft rechtzeitig befassen.

## 4 Stellenplan 2018

### **Rückblick auf das Jahr 2017:**

Die Personalkosten bewegen sich im Jahr 2017 voraussichtlich im Rahmen der Planansätze. Zusätzlich zu den im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wurden in 2017 drei Studierende temporär in Teilzeit (zweimal auf Basis geringfügiger Beschäftigung) zur Anfertigung ihrer Master-/Bachelorarbeiten im Rahmen von Projekten der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH beschäftigt.

### **Vorschau auf das Jahr 2018:**

Dieser Stellenplan 2018 der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH stützt sich einerseits auf die Planungsgrundlagen der beschlossenen und bis 31.07.2018 genehmigten Förderprojekte Regionalmanagement Stadt und Landkreis Coburg, das beschlossene LAG-Management für die LEADER-Region Coburg Stadt und Land sowie auf die aktuelle Arbeitsentwicklung (u.a. Übernahme Projektmanagement Stadtmarketing Bad Rodach) und Beschlusslage des Aufsichtsrats der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH.

Im Jahr 2018 werden die absoluten Personalkosten pro Stelle gegenüber den Planansätzen 2017 partiell ansteigen. Berücksichtigt werden hierbei einerseits vertragliche Gehaltserhöhungen (LEADER-Management) sowie die Beendigung der Volontariate zwei Mitarbeiter, die in 2018 als Projektmanager weiterbeschäftigt werden.

Die Erhöhung der Gesamtstellen-Zahl um 0,8 Vollzeitstellen berücksichtigt die auch für 2018 beauftragten rentierlichen Leistungen für das Stadtmarketing Bad Rodach.

Aufgrund des Auslaufens der sog. „Anschubförderung“ Regionalmanagement zum 30.11.2017 können Personalkosten für Assistenz- und Backoffice-Arbeiten nicht mehr gefördert werden. Auch kann Arbeitszeit des Regionalmanagers nur insoweit weiterhin gefördert werden, wie sie im Rahmen der genehmigten Projekte erfolgt. Dies hat eine interne Verschiebung von Stellenanteilen von Regionalmanagement zu Overhead zur Folge.

Die damit verbundenen Personalmehrkosten sind im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt.

## Stellenplan 2018 (Tabellarisch)

Stellenbezeichnung	Stellenplan		Planaufwand	Planaufwand
	Besetzung	Besetzung	brutto-brutto	brutto-brutto
	2018 ff	2017	2018	2017
<b>Overhead:</b>	<b>2,35</b>	<b>1,6</b>	<b>85.000,00 €</b>	<b>54.750,00 €</b>
Geschäftsführer (TZ)	0,5	0,25	47.000,00 €	28.000,00 €
Controlling (TZ) ****	0	0,1	0,00 €	6.000,00 €
Backoffice	0,85	0,25	27.500,00 €	8.750,00 €
Auszubildende	1	1	10.500,00 €	12.000,00 €
<b>Regionalmanagement:</b>	<b>2,5</b>	<b>3,25</b>	<b>127.500,00 €</b>	<b>137.600,00 €</b>
Regionalmanager	0,5	0,75	47.000,00 €	66.000,00 €
Projektmanagement RM 1 **	(0,75)	(1)	9.000,00 €	1.000,00 €
Projektmanagement RM 2	1	0	41.500,00 €	0,00 €
VolontärIn 1	0	1	0,00 €	26.500,00 €
VolontärIn 2 ***	1	1	30.000,00 €	26.500,00 €
Backoffice	0	0,5	0,00 €	17.600,00 €
<b>Sonstige Aufgaben:</b>	<b>0,8</b>	<b>0</b>	<b>25.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Stadtmarketing Bad Rodach	0,8	0	25.000,00 €	0,00 €
Tour. Produktentwicklung	0	0	0,00 €	0,00 €
<b>LEADER-LAG:</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>55.500,00 €</b>	<b>52.000,00 €</b>
LEADER-Manager *	1	1	55.500,00 €	52.000,00 €
Backoffice	0	0	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>6,65</b>	<b>5,85</b>	<b>293.000,00 €</b>	<b>244.350,00 €</b>

- \* Für das Management der LAG Leader werden Fördermittel in Höhe von 35.000 EUR pro volles Kalenderjahr gewährt  
Gehaltserhöhung gemäß Vertrag zum 01.07.2018
- \*\* Erziehungszeit bis 30.09.2018;  
ab 01.10.2018 Rückkehr mit 30 Wochenstunden
- \*\*\* Beschäftigung temporär bis zur Rückkehr der Mitarbeiterin Projektmanagement RM 1, somit voraussichtlich bis 31.10.2018  
Gehaltserhöhung ab 01.2.2018 aufgrund Abschluss Volontariat
- \*\*\*\* Keine zusätzliche Stelle für Controlling-Aufgaben; dafür Erhöhung Stundenzahl Backoffice und Unterstützung durch externen Dienstleister (Bilanzbuchhalterin)

Die Personalkosten (brutto-brutto) steigen somit um knapp 50.000 EUR von 244.350 Euro als Planansatz 2017 (unter Berücksichtigung der vom Aufsichtsrat beschlossenen Änderungen) auf einen Planansatz im Jahr 2018 von 293.000 EUR, wobei die Stellenmehrung um 0,8 Stellen durch die rentierlichen Tätigkeiten für das Stadtmarketing Bad Rodach verursacht wird. Die weitere Personalkostensteigerung beruht auf vertraglichen Gehaltserhöhungen sowie der Beendigung zweier Volontariate und deren Überführung in Projektmanagement-Tätigkeitsfelder.

## 5 Wirtschaftsplan 2018 – Bilanzansicht / Vermögensplan

### Coburg Stadt und Land aktiv GmbH

#### II. Vermögensplan 2018

	Planansatz 2018 T€	Planansatz 2017 T€	Abschluss 2016 T€
<b>Einnahmen</b>			
1. Abschreibungen	0	0	1
2. Periodenergebnis Gewinn	0	0	0
3. Zuführung Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
4. Zuführungen Rückstellungen mit langfristigen Charakter	0	0	0
5. Darlehen	0	0	0
5.1 Gesellschafter	0	0	0
5.2 fremde	0	0	0
6. Mehrung sonstiger kurzfristiger Passiva (Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	0	0	2
7. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0	37
8. Zuführungen Kapitalrücklage/Zuzahlungen Gesellschafter	226	209	176
9. Mittelvortrag Kontokorrent Vorjahr	26	26	0
	<u>252</u>	<u>235</u>	<u>216</u>
<b>Mittelverwendung</b>			
1. Investitionen	0	0	-1
2. Periodenergebnis Verlust	-312	-209	-174
3. Darlehenstilgungen	0	0	0
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0	0
5. Minderung sonstiger kurzfristiger Passiva (Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	0	0	0
6. Mittelvortrag Kontokorrent Vorjahr	0	0	-15
Summe Mittelverwendung	<u>-312</u>	<u>-209</u>	<u>-190</u>
Mittelvortrag Kontokorrent neu	-60	26	26

## 6 Wirtschaftsplan 2018 – Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplan

### I. Erfolgsplan 2018

lfd. Nr.	Gliederung gem. § 275 HGB	Erfolgsplan 2018		voraussichtliches Ist 2017		Jahresabschluss 2016	
		€	€	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	96.050		117.550		85.299	
2.	Sonstige betriebliche Erträge <i>(davon öffentliche Zuwendungen)</i>	181.500 181.500		250.152 250.152		205.980 187.063	
3.	Materialaufwand		277.550		367.702		291.279
3.a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12.500		-12.500		-8.188	
3.b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-30.000		-28.500		0	
4.	Personalaufwand		-42.500		-41.000		-8.188
4.a	Löhne und Gehälter	-238.600		-199.000		-203.921	
4.b	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung <i>(davon für Altersversorgung)</i>	-54.400 4800		-45.350 4800		-46.471 -4800	
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-293.000 0		-244.350 0		-250.392 -902
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-254.882		-291.200		-206.187
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0		0	
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0		-85	
9.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-312.832		-208.848		-174.475
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0		0		0
11.	Jahresergebnis		-312.832		-208.848		-174.475

## 7 Mittelfristige Finanzplanung 2018 bis 2022

### Einnahmen

	<u>Kennziffer</u>	<u>Status</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>
<b>Förderung StMin Finanzen FörReg</b>								
Coburger Karrierepuzzle (bis 11/2016)	1	Bescheid	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Regionale Daseinsvorsorge, Identität und Wirtschaftskreisläufe im Coburger Land (bis 7/2018)	2	Bescheid	100.484,96 €	- €	49.746,24 €	- €	- €	- €
<b>Förderung StMin Finanzen Strukturförderung RM</b>								
Gemeinschaftliche Regionalentwicklung im Coburger Land verstetigen (bis 11/2017)	3	Bescheid	22.916,66 €	12.500,00 €	- €	- €	- €	- €
<b>Förderung StMin Finanzen FöRLa</b>								
Regionale Identität nach innen und außen steigern mit Fokus auf Nachhaltigkeit (ab 8/2018)	4	offen	- €	62.500,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	60.000,00 €	150.000,00 €
20-Prozent-Einbehalt aus Förderperiode 2018 - 2021	4	offen						90.000,00 €
<b>Förderung LEADER</b>								
LAG-Management (bis 9/2022)	5	Bescheid	33.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
Wanderwegemanagement im Coburger Land (bis 2022)	6	Bescheid	6.500,00 €	65.500,00 €	- €			
Wohnmobil-Stellplatzlandschaft Coburg.Rennsteig	7	offen	35.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Lerngarten Umwelt (bis 2022)	8	Bescheid	9.750,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Förderung div.</b>								
Verschiedene Einzelmaßnahmen	9	offen	42.500,00 €	6.000,00 €	6.500,00 €	7.000,00 €	7.500,00 €	8.000,00 €
<b>Kapitaleinlagen</b>								
Allgemeiner Verlustausgleich Stadt Coburg (45 Prozent)		Beschluss (bis 2018)	90.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	94.500,00 €	94.500,00 €	94.500,00 €
Allgemeiner Verlustausgleich Landkreis Coburg (55 Prozent)		Beschluss (bis 2018)	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	115.500,00 €	115.500,00 €	115.500,00 €
Einmaliger zusätzl. Verlustausgleich Landkreis Coburg (Wanderwegemanagement)	10	Beschluss	9.000,00 €	26.000,00 €	- €	- €	- €	- €
<b>Einnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit</b>								
Sponsoring Sparkasse	11	Vertrag (bis 2019)	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
Umsatzerlöse		Prognose	114.550,00 €	93.050,00 €	92.500,00 €	95.000,00 €	97.500,00 €	100.000,00 €
<b><u>Einnahmen Gesamt</u></b>			<b><u>576.701,62 €</u></b>	<b><u>503.550,00 €</u></b>	<b><u>536.746,24 €</u></b>	<b><u>500.000,00 €</u></b>	<b><u>413.500,00 €</u></b>	<b><u>596.500,00 €</u></b>

## Ausgaben

<u>Personalkosten (brutto-brutto)</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Overhead / Geschäftsführung	54.750,00 €	85.000,00 €	87.550,00 €	90.176,50 €	92.881,80 €	95.668,25 €
Regionalmanagement	137.600,00 €	127.500,00 €	131.325,00 €	135.264,75 €	139.322,69 €	143.502,37 €
Sonstige Aufgaben	- €	25.000,00 €	25.750,00 €	26.522,50 €	27.318,18 €	28.137,72 €
Management LAG LEADER	52.000,00 €	55.500,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	58.000,00 €	58.000,00 €
<b>Gesamtkosten Personal</b>	<b>244.350,00 €</b>	<b>293.000,00 €</b>	<b>299.625,00 €</b>	<b>306.963,75 €</b>	<b>317.522,66 €</b>	<b>325.308,34 €</b>
<u>Sachkosten</u>						
Bürobedarf	1.650,00 €	1.732,50 €	1.819,13 €	1.910,08 €	2.005,59 €	2.105,86 €
Reise-/Fortbildungskosten	7.200,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	8.000,00 €
Buchhaltung/Abschluss/Prüfung	6.500,00 €	6.500,00 €	6.700,00 €	6.700,00 €	6.900,00 €	6.900,00 €
Steuern	1.500,00 €	22.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €
Miete/Telekommunikation/Porto	4.300,00 €	4.600,00 €	4.600,00 €	4.900,00 €	4.900,00 €	5.000,00 €
Bewirtung/Repräsentation	1.000,00 €	1.050,00 €	1.050,00 €	1.100,00 €	1.100,00 €	1.200,00 €
Büroausstattung (EDV u.ä.)	3.500,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €
<b>Gesamtkosten Sachkosten</b>	<b>25.650,00 €</b>	<b>45.382,50 €</b>	<b>46.669,13 €</b>	<b>48.410,08 €</b>	<b>49.705,59 €</b>	<b>51.205,86 €</b>
<u>Maßnahmen- und Projektkosten</u>						
Projektkosten Regionalmanagement	94.050,00 €	67.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	63.000,00 €	63.000,00 €
Projektkosten Energie- und Klimaschutz	55.500,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Sachkosten LEADER-Projekte	25.000,00 €	110.000,00 €	- €	- €	- €	- €
Sachkosten Touristische Produktentwicklung	61.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Sachkosten Ertragsprojekte	41.000,00 €	42.500,00 €	40.000,00 €	42.500,00 €	42.500,00 €	42.500,00 €
CO-Finanzierung Klimaschutzmanagement Landkreis (04/2015 bis 03/18)	30.000,00 €	7.500,00 €	- €	- €	- €	- €
<b>Gesamtkosten operative Arbeit</b>	<b>306.550,00 €</b>	<b>252.000,00 €</b>	<b>125.000,00 €</b>	<b>127.500,00 €</b>	<b>130.500,00 €</b>	<b>130.500,00 €</b>
<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>576.550,00 €</b>	<b>590.382,50 €</b>	<b>471.294,13 €</b>	<b>482.873,83 €</b>	<b>497.728,25 €</b>	<b>507.014,21 €</b>

## Jahresergebnis

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>
Geplante Einnahmen Gesamt	576.701,62 €	503.550,00 €	536.746,24 €	500.000,00 €	413.500,00 €	596.500,00 €
Geplante Ausgaben Gesamt	576.550,00 €	590.382,50 €	471.294,13 €	482.873,83 €	497.728,25 €	507.014,21 €
<b>Saldo laufendes Jahr</b>	<b>151,62 € -</b>	<b>86.832,50 €</b>	<b>65.452,11 €</b>	<b>17.126,17 € -</b>	<b>84.228,25 €</b>	<b>89.485,79 €</b>
Übertrag Vorjahr	- €	151,62 € -	86.680,88 € -	21.228,77 € -	4.102,60 € -	88.330,84 €
<u>Jahresergebnis</u>	<u>151,62 € -</u>	<u>86.680,88 € -</u>	<u>21.228,77 € -</u>	<u>4.102,60 € -</u>	<u>88.330,84 €</u>	<u>1.154,95 €</u>

## 8 Schlussbemerkungen

Abweichungen zwischen den Kostenplänen laut Förderantrag und der tatsächlichen Wirtschaftsplanung sind darauf zurückzuführen, dass die Fördergelder des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat z.T. zeitversetzt zur Kostenplanung nach Antrag ausbezahlt werden. So werden z.B. 20 Prozent der jährlich grundsätzlich zustehenden Fördermittel einbehalten und erst im Jahr 2019 (und somit ein Jahr nach Ende der Förderphase) nach positiver Prüfung des Ergebnis- und Evaluierungsberichts ausbezahlt.

Die Darstellung des Wirtschaftsplans in Bilanzansicht (5.) sowie Ansicht Gewinn- und Verlustrechnung (6.) und Vermögensplan (7.) erfolgt nach der inhaltlichen Vorberatung auf Ebene des Aufsichtsrats in Zusammenarbeit und in Verantwortung der Steuerkanzlei Forster, Coburg.

Dieser Wirtschaftsplan wird vom Aufsichtsrat der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH in seiner Sitzung am 21.12.2017 beraten.

Coburg, im Dezember 2017



Stefan Hinterleitner  
Geschäftsführer